

Kirchen helfen Kirchen
FINANZBERICHT
2021





VORWORT

FINANZBERICHT 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwestern und Brüder,

wir freuen uns sehr, Ihnen den Jahresfinanzbericht für 2021 des Programms Kirchen helfen Kirchen vorzulegen. Er stellt in gewohnter Weise die Einnahmen und die Ausgaben des Programms dar und ermöglicht einen Vergleich mit den Zahlen des Vorjahres.

Im vergangenen Jahr war die Arbeit von Kirchen helfen Kirchen weiterhin von der Corona-Pandemie mit ihren vielfältigen Herausforderungen geprägt. Dies zeigt auch der Jahresfinanzbericht, in dem wir folgende Punkte besonders hervorheben möchten:

- Die Einnahmen aus Kollekten in den Geberkirchen gingen 2021 stark zurück. Dies war aufgrund des gesunkenen Besuchs von Präsenz-Gottesdiensten in den Corona-Jahren erwartet worden. Da Kollekten in der Regel im jeweils folgenden Jahr überwiesen werden, ist auch für 2022 eher mit einem weiteren Rückgang als mit einem Anstieg zu rechnen.
- Glücklicherweise mobilisierten 2021 verschiedene Geberkirchen zusätzliche Haushaltsmittel für Kirchen helfen Kirchen, die die gesunkenen Kollekteneinnahmen ausgleichen konnten. Allerdings handelte es sich dabei um einmalige Sonderzahlungen, so dass im laufenden Jahr die Einnahmen aus Haushaltsmitteln voraussichtlich unter die Marke von 2020 sinken werden.
- Das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. übernahm auch 2021 wieder die Kosten für die Begleitung des Programms, wobei 300.000 Euro als zweckgebundene Zuwendung der Evangelischen Kirche in Deutschland eingesetzt wurden. Die Mittel der anderen Geber kamen wieder direkt unseren Projektpartnern in aller Welt zugute.
- Die Summe der Auszahlungen an kirchliche Partner sank leicht auf 1,9 Millionen Euro. Davon entfielen 41 Prozent auf Projekte in der Region Europa und Zentralasien, die weiterhin den regionalen Schwerpunkt des Programms bildet. 29 Prozent der Auszahlungen wurden in Lateinamerika eingesetzt und 10 Prozent im Nahen Osten. Die weltweiten Förderungen mit 12 Prozent der Auszahlungen bestanden zu einem überwiegenden Teil aus Stipendienvergaben im Rahmen des kirchlich-theologischen Stipendienprogramms.
- Insgesamt konnten wir im vergangenen Jahr 97 Projekte von 86 unterschiedlichen Partnerorganisationen in über 38 Ländern fördern.

Die Partner von Kirchen helfen Kirchen engagierten sich auf ganz unterschiedliche Weise in ihren Gesellschaften, Kirchen und Gemeinden. In Libanon und Syrien konnten bedürftige Schülerinnen und Schüler trotz Pandemie an kirchlichen Schulen offline und online weiter lernen. In Griechenland setzten unsere Partner ihre vielfältige Unterstützung für Geflüchtete fort. Und in El Salvador, Peru und Uruguay profitierten Jugendliche von kirchlicher Jugendsozialarbeit und entwickelten für sich neue Perspektiven, um Armut und Gewalt zu überwinden.

Die Förderarbeit von Kirchen helfen Kirchen war nur aufgrund der großzügigen Unterstützung unserer Geber möglich. Im Namen der kirchlichen Partner in aller Welt danken wir daher von ganzem Herzen den Kirchen, Werken und Gemeinden, die diesem wichtigen Programm der zwischenkirchlichen Solidarität die nötigen Mittel zur Verfügung gestellt haben!

2022 bietet ganz neue und unerwartete Herausforderungen. Seit Beginn des Angriffskriegs auf die Ukraine sind unsere dortigen Partner selbst in Gefahr. Die zwischenkirchlichen Beziehungen im Osten Europas sind komplexer und problematischer denn je. Und auch in anderen Regionen der Welt sind die negativen Auswirkungen des Krieges schon jetzt greifbar. Kirchen helfen Kirchen wird daher weiterhin Kirchen fördern, die sich auf besondere Weise für ihre Nächsten einsetzen, die ihre gesellschaftliche Rolle verantwortungsvoll wahrnehmen und die christliche Friedensbotschaft mit Leben füllen.

Um diese Arbeit zu ermöglichen, bitten wir Sie auch in diesem Jahr wieder um Ihre solidarische Unterstützung zugunsten der Kirchen in aller Welt.

Honka Boltze

Abteilungsleiterin Europa, Nahost und Weltweite Programme

Christopher Selbach

Referatsleiter Europa, Zentralasien und Kirchen helfen Kirchen

EINNAHMEN

EINNAHMEN	2021 in Euro	Anteil in %	2020 in Euro	Anteil in %
ZUWENDUNGEN VON KIRCHEN				
Anhalt	2.000	0,1	2.000	0,1
Baden	140.000	6,1	141.300	5,8
Bremen	5.000	0,2	5.000	0,2
Hessen und Nassau	340.000	14,8	337.500	13,9
Kurhessen-Waldeck	38.700	1,7	43.000	1,8
Lippe	19.920	0,9	19.915	0,8
Mitteldeutschland *	32.400	1,4	35.400	1,5
Nordkirche	30.000	1,3	30.000	1,2
Pfalz	2.500	0,1	2.500	0,1
Reformierte Kirche	28.000	1,2	28.000	1,2
Rheinland	80.000	3,5	80.000	3,3
Westfalen	267.000	11,6	267.000	11,0
Württemberg	100.000	4,3	0	0,0
Zwischensumme	1.085.520	47,1	991.615	40,9
KOLLEKTEN				
Berlin-Brandenburg und Schlesische Oberlausitz	66.337	2,9	95.317	3,9
Hessen und Nassau	3.659	0,2	19.347	0,8
Nordkirche	0	0,0	153	0,0
Rheinland	41.180	1,8	57.389	2,4
Westfalen	1.111	0,0	55.210	2,3
Württemberg – Ökumeneopfer	31.504	1,4	12.700	0,5
Baden	20.000	0,9	0	0,0
Kurhessen-Waldeck	125	0,0	0	0,0
Reformierte Kirche	775	0,0	0	0,0
Zwischensumme	164.691	7,2	240.114	9,9
ANDERE EINNAHMEN				
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen ACK	77.304	3,4	59.644	2,5
Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden	1.000	0,0	1.000	0,0
Kirchlicher Entwicklungsdienst (KED)	447.315	19,4	485.888	20,0
Bündnis Entwicklung Hilft	14.000	0,6	0	0,0
Programmausschuss des DNK / LWB	117.000	5,1	117.000	4,8
Sonstige Einnahmen**	145	0,0	40.162	1,7
Rücküberweisungen aus Projekten***	15.043	0,7	-122.189	-5,0
EWDE Haushaltszuschuss zur Projektbearbeitung	371.013	16,1	333.107	13,7
Rücklagenentnahmen	9.902	0,4	279.700	11,5
Zwischensumme	1.052.722	45,7	1.194.311	49,2
SUMME EINNAHMEN	2.302.933	100,0	2.426.041	100,0

Erläuterung: Die Geberkirchen beteiligen sich am Programm Kirchen helfen Kirchen mit Haushaltsmitteln und/oder Kollekten: Diese Zuwendungen fließen direkt in Partnerprojekte. Die Kosten der Projektbearbeitung und der Begleitung des Programms werden vom Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. (EWDE) getragen, welches zu diesem Zweck von der Evangelischen Kirchen in Deutschland eine jährliche Zuwendung i.H.v. 300.000 EUR erhält. Bei den Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes werden als Einnahmen die realen KED-Mittelabrufe (Auszahlungen an Projekte) ausgewiesen, was nicht den bewilligten und langfristig verfügbaren Mitteln entspricht.

* 2021 Korrekturbuchung zur Jahresrechnung 2017 i. H.v. -3.000 EUR.

** 2020 einschl. Restmittel der zentralen Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ i.H.v. 39.003 EUR aus Projektabschlüssen.

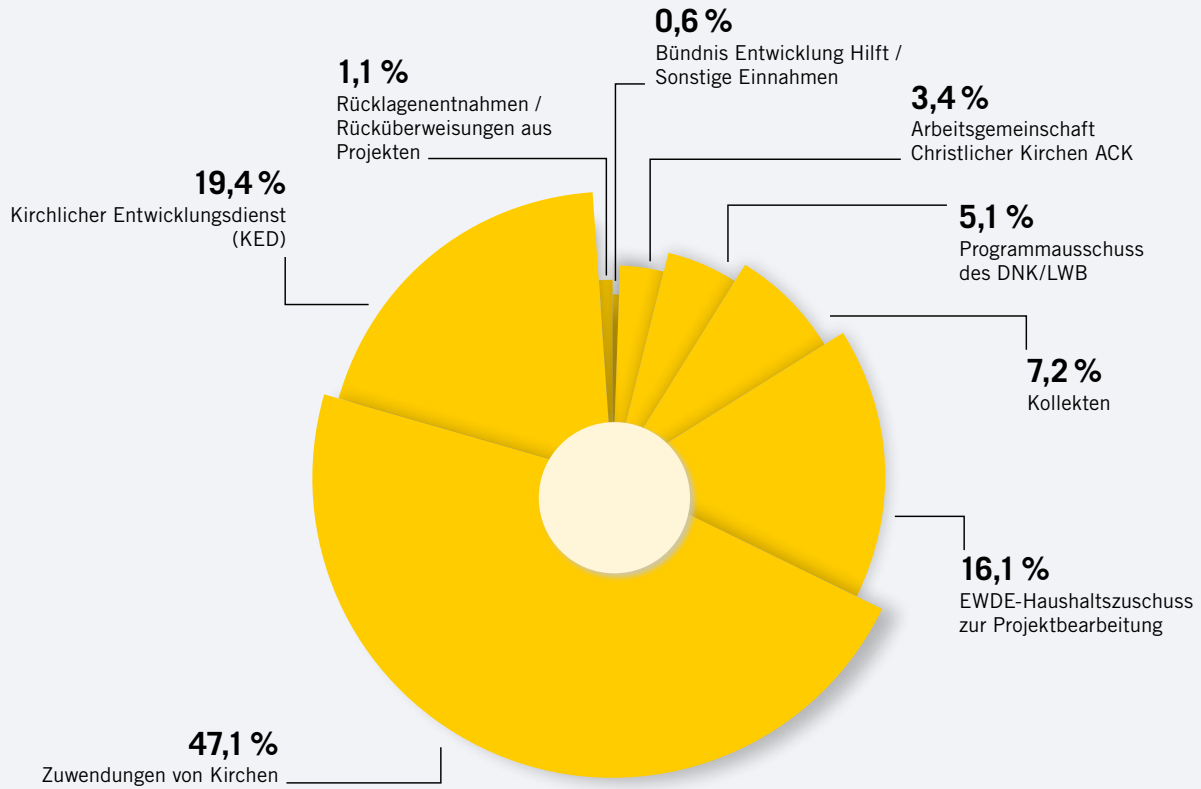
*** 2020 Korrekturbuchung zur Jahresrechnung 2019, da fälschlicherweise Projektrückzahlungen KhK zugeordnet waren.

AUSGABEN

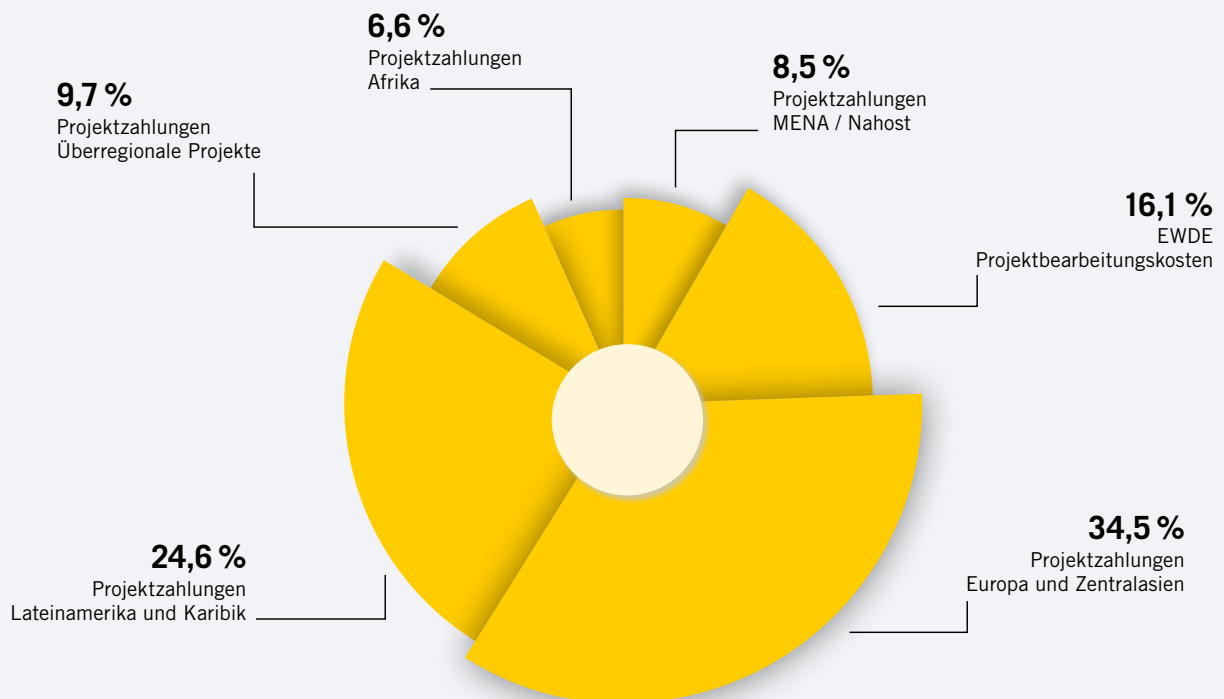
AUSGABEN	2021 in Euro	Anteil in %	2020 in Euro	Anteil in %
PROJEKTZAHLUNGEN				
AFRIKA				
Ägypten	7.500	0,3%	0	0,0%
Burkina Faso	24.270	1,1%	18.147	0,7%
Guinea	6.111	0,3%	13.061	0,5%
Kongo	7.500	0,3%	6.200	0,3%
Malawi	6.200	0,3%	0	0,0%
Nigeria	3.004	0,1%	0	0,0%
Ruanda	19.705	0,9%	36.714	1,5%
Sambia	16.205	0,7%	0	0,0%
Simbabwe	0	0,0%	15.000	0,6%
Südafrika	61.718	2,7%	62.494	2,6%
Tansania	0	0,0%	663	0,0%
Zwischensumme	152.212	6,6%	152.278	6,3%
ASIEN UND PAZIFIK				
Indien	99	0,0	35.308	1,5
Pakistan	0	0,0	9.100	0,4
Zwischensumme	99	0,0	44.408	1,8
MENA / NAHOST				
Libanon	66.464	2,9	61.407	2,5
Palästina	49.015	2,1	53.719	2,2
Syrien	69.808	3,0	70.591	2,9
Naher Osten übergreifend	10.000	0,4	47.104	1,9
Zwischensumme	195.286	8,5	232.820	9,6
EUROPA UND ZENTRALASIEN				
Belarus	26.500	1,2	4.800	0,2
Bulgarien	77.600	3,4	103.538	4,3
Georgien	3.803	0,2	0	0,0
Griechenland	143.950	6,2	198.340	8,2
Italien	96.900	4,2	70.400	2,9
Kirgisistan	24.505	1,1	20.506	0,8
Litauen	7.000	0,3	13.000	0,5
Polen	18.800	0,8	37.997	1,6
Rumänien	218.225	9,5	210.515	8,7
Russische Föderation	9.800	0,4	33.750	1,4
Serbien	5.000	0,2	7.503	0,3
Tschechien	25.000	1,1	26.260	1,1
Ukraine	90.328	3,9	125.933	5,2
Ungarn	45.200	2,0	114.800	4,7
Europa übergreifend	3.320	0,1	0	0,0
Zwischensumme	795.932	34,5	967.341	39,9
LATEINAMERIKA				
Argentinien	73.925	3,2	47.818	2,0
Bolivien	35.057	1,5	9.515	0,4
Brasilien	15.805	0,7	0	0,0
El Salvador	32.507	1,4	26.206	1,1
Guatemala	0	0,0	7.500	0,3
Kolumbien	15.505	0,7	24.306	1,0
Kuba	173.718	7,5	110.764	4,6
Nicaragua	1.794	0,1	7.499	0,3
Peru	48.314	2,1	61.166	2,5
Uruguay	118.636	5,2	89.125	3,7
Venezuela	7.497	0,3	0	0,0
Lateinamerika übergreifend	43.370	1,9	31.610	1,3
Zwischensumme	566.127	24,6	415.507	17,1
ÜBERREGIONALE PROJEKTE	222.265	9,7	280.581	11,6
PROJEKTZAHLUNGEN INSGESAMT	1.931.920	83,9	2.092.934	86,3
WEITERER AUFWAND				
EWDE Projektbearbeitungskosten	371.013	16,1	333.107	13,7
SUMME AUSGABEN	2.302.933	100,0	2.426.041	100,0

Erläuterung: Unter den Ausgaben 2021 nehmen die Projektzahlungen mit ca. 1,9 Millionen Euro aus laufenden Projekten den größten Anteil ein. Im Jahr 2021 wurden Mittel in Höhe von über 2 Millionen Euro für neue Projekte freigegeben bzw. bewilligt.

EINNAHMEN



AUSGABEN





FINANZBERICHT 2021

UNSERE MISSION

Kirchen helfen Kirchen unterstützt lokale Kirchen, kirchliche und ökumenische Strukturen in aller Welt darin, den christlichen Glauben in Wort und Tat zu bezeugen, einander als Glaubensgeschwister in der Ökumene wahrzunehmen und zu begegnen und Verantwortung in und für die Welt im jeweiligen Umfeld zu übernehmen.

Gemeinsam mit seinen Gebern in Deutschland unterstützt Kirchen helfen Kirchen Projekte kirchlicher Partner durch finanzielle Ressourcen, inhaltlichen Austausch und administrative Beratung und fördert die Vernetzung von Partnern untereinander sowie mit weiteren gesellschaftlichen Akteuren.

UNSERE PARTNER

Kirchen helfen Kirchen steht grundsätzlich Antragstellern aus allen Teilen der Ökumene offen und arbeitet mit kirchlichen Partnern unterschiedlicher Konfession zusammen. Aufgrund der Geberstruktur bevorzugen wir Antragsteller aus dem unierten und reformierten Spektrum und fördern gezielt die Partnerschaften unserer Geberkirchen.

UNSERE GEBER

Kirchen helfen Kirchen wird seit über 60 Jahren von vielen Landeskirchen aus Haushaltsmitteln und mit Kollekten unterstützt. Die in der Union Evangelischer Kirchen (UEK) zusammengeschlossenen unierten und reformierten Kirchen stellen den überwiegenden Teil unserer Programmmittel zur Verfügung.

Außerdem leisten die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen, der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden und die lutherischen Kirchen über das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes finanzielle Beiträge zum Programm.

WEITERE INFORMATIONEN

- www.kirchen-helfen-kirchen.de
- <http://www.kirchen-helfen-kirchen.de/publikationen/themenheft-kirchen-helfen-kirchen.html>
- <http://www.kirchen-helfen-kirchen.de/projekte/aktuelle-kollektenprojekte.html>

> IMPRESSUM

Brot für die Welt
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.
Caroline-Michaelis-Str. 1
10115 Berlin
Tel.: 030 65211 0
khh@brot-fuer-die-welt.de
www.kirchen-helfen-kirchen.de

Redaktion Michael Billanitsch, Kirchen helfen Kirchen, V.i.S.d.P. Ilonka Boltze

Gestaltung Herden.Design, Stuttgart

Druck Pinguin Druck GmbH

Papier 80g Recycling Naturpapier

Fotos auf der Titelseite (von oben links im Uhrzeigersinn): Freizeitaktivitäten für ältere Menschen aus Veliko Tarnovo (FDIM, Bulgarien); Absolvent:innen eines Nähkurses zur beruflichen Integration von Geflüchteten (Naomi, Griechenland); Bewohnerinnen eines Altenheims treffen auf Kinder aus dem Hospiz „Dr. Carl Wolff“ (Rumänien); Mit Kunsthandwerk arbeiten Vertriebene ihre Bürgerkriegserfahrungen auf (Paz y Esperanza, Kolumbien); Lebensmittel und Hygieneartikel werden verteilt, um Pandemiefolgen zu lindern (ODIGUA, Guatemala); Sprachkurs für Kinder aus der Ukraine in Koszalin (RAZEM, Polen); Agroökologie-Workshop für Jugendliche (Centro Emmanuel, Uruguay)